

Raron, 23.06.2015

## Medienmitteilung

### „Manhattan“ aus Fribourg gewinnt den Projektwettbewerb für den Neubau der Markthalle und der Ringkühkampfarena

**LVPH Architectes aus Fribourg gehen als Sieger aus dem Projektwettbewerb Neubau Markthalle und Ringkühkampfarena hervor. Aus über 70 Eingaben hat sich die Jury für das Projekt „Manhattan“ entschieden und empfiehlt dem Verein Goler Markthalle, das Siegerprojekt bis zur Baureife ausarbeiten zu lassen.**

Die Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK) und die Gemeinde Raron haben im November 2013 den Verein Goler Markthalle gegründet, um die beiden landwirtschaftlichen Projekte Markthalle und Ringkühkampfarena umzusetzen. Ziel ist es, an einem gemeinsamen Standort westlich des Baggersees in Raron landwirtschaftlichen Märkten, Viehschauen und Ringkühkämpfen ebenso Platz zu bieten wie Versammlungen oder anderen landwirtschaftlichen Vereinsanlässen. „Das Projekt ist von regionaler Bedeutung“, erläutert Reinhard Imboden, Präsident des Vereins Goler Markthalle. „Die Kombination beider Bauten stellte an die Teilnehmenden des Projektwettbewerbs eine schwierige Aufgabe. Sie mussten Synergien und Platz optimal nutzen und eine wirtschaftlich sinnvolle Idee präsentieren“.

#### Qualitativ hochstehende und vielfältige Beiträge

Nachdem der Verein den anonymen Projektwettbewerb im Januar ausgeschrieben hat, gingen bis Mitte Mai insgesamt 73 Projektarbeiten ein. „Die hohe Anzahl der Projekteingaben zeigt, dass es ein schweizweit einmaliges Projekt ist. Die Beiträge waren sehr vielfältig und qualitativ hochstehend“, würdigt Jurypräsident Anton Ruppen, Adjunkt des Kantonsarchitekten, die Leistungen aller Teilnehmenden. Die Jury hat die Eingaben an drei Jurierungstagen nach dem Gesamtkonzept und unter Berücksichtigung von betrieblichen, gestalterischen und wirtschaftlichen Kriterien geprüft. Der Entscheid fiel schliesslich auf das Projekt „Manhattan“ unter der Federführung von Paul Humbert der LVPH Architectes aus Fribourg.

#### Überzeugend durch spielerischen und poetischen Umgang mit der Landschaft

Das Projekt besteht aus einer Landschaft von mehreren künstlichen Hügeln. Die unterschiedlich hohen Aufschüttungen dienen als Tribünen für die Zuschauer und gruppieren sich um die zentral gelegene Arena. Der grösste Hügel wird gegen Norden hin aufgeschnitten und beherbergt die Markthalle und Kantine sowie die Nebenräume. Zwischen den einzelnen Hügeln bildet sich ein Wegenetz und durch Ausweitungen entstehen wo nötig Aufenthaltsflächen. Die gesamte Anlage ist klar und übersichtlich organisiert.

Die Jury beschreibt in ihrem Bericht das Projekt auf den ersten Blick als unscheinbar, jedoch überzeugend durch den spielerischen und poetischen Umgang mit der Landschaft. Die Architektur nehme sich zugunsten der Natur zurück. Dadurch entstehe ein stimmungsvoller Ort mit hoher Aufenthaltsqualität und überregionaler Ausstrahlungskraft. Die Jury empfiehlt dem Verein Goler Markthalle, das Siegerprojekt in einem nächsten Schritt im Detail ausarbeiten zu lassen.

## Öffentliche Ausstellung aller eingereichten Projektarbeiten

Der Wettbewerb wird mit einer öffentlichen Ausstellung aller Projektarbeiten abgeschlossen. Die Ausstellung im Gemeindezentrum Scheibenmoos in Raron wird vom 24. Juni 2015 bis zum 2. Juli 2015 jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie am Freitagvormittag, 3. Juli 2015, von 9 bis 11 Uhr geöffnet sein.

## Rangierte Projekte

- 1. Preis: „Manhattan“:** LVPH Architectes; Paul Humbert; Fribourg
- 2. Preis: „Torus“:** atelier a&b ag; Pascal Schmidhalter, René Bolt, Simon Bolt; Bern
- 3. Preis: „Allmend“:** RDVA Architekten; David Rademacher; Amsterdam
- 4. Preis: „Festplatz Goler“:** Blaser, Engelke, Fink; Laszlo Blaser; Zürich
- 5. Preis: „Frégate zwei“:** ARGE ansgar staudt architekten gmbh sia, Standke Architekten GmbH; Ansgar Staudt, Christoph Staudt, Axel Eichler, Volker Ihm, Jenny Grandjean, Anna Kuhli; Basel

## Weitere Informationen

[www.rw-oberwallis.ch/golermarkthalle](http://www.rw-oberwallis.ch/golermarkthalle)